

Protokoll  
über die Landtagsitzung  
vom 22. Juli 1914.

# Protokoll

über die vom 22. Juli 1914 im Land-  
tagssaal zu Wetz abgehaltenen  
Landtagssitzung.

Ordnungspunkt hier der hiesige Ray: Kom-  
mission mit 14 Abgeordneten; Abg.  
Gouy - Ringwald liess sich wegen  
Krankheit entschuldigen.

Das Protokoll der Sitzung vom 20.  
Juli wird vorlesen u. mit eini-  
gen Abänderungen genehmigt.

Zu dem Kommissionsbericht verlies  
der Präsident folgenden Zusatz:  
"Zugleich wird die fürstliche Ray-  
nung ernannt, im Zusammen-  
hange mit der Landkommission  
zu allfällig notwendig werden-  
den Kauf- und Abflussverträgen  
durchzuführen."

Der Kommissionsbericht wird zur  
Abakte gefasst.

Abg. Malzer beantragt, anzuerkennen die  
Pflicht der Gärtnerei zum  
Aufbau der Gärtnerei vorzunehmen.  
Der Antrag wird einstimmig mit  
Einstimmigkeit angenommen.  
Der Präsident führt aus: <sup>dem</sup> Die Be-  
richte in der letzten Sitzung ist  
die herabgesetzte Regelungsfrist <sup>mit</sup>  
aufgeklärt worden; vor zwei

Japan wurde der Antrag wegen der  
 Bannung des Lammangartels zurück-  
 bracht; die Kommission hat die Sache  
 ausdrücklich verworfen u. das Urteil  
 ist es als das Japan am anerkanntem  
 Jüngstigen Verfassungen für die  
 Einkünfte; der Antrag, so bei  
 das freigeit überwiegt werden,  
 kann nicht erfolgen werden. auf  
 die gegenwärtigen Verhältnisse habe man  
 in der Presse - wie zu viel - zu  
 stark kommen. Das Zeitungspapier  
 Volksblatt veröffentlichte nach  
 in letzter Woche vor dem Verfall-  
 lingen einen Gegenartikel. die  
 Befürchtung der Unterländer  
 Gemüthen, sie würden wegen  
 dem, an das Lammangartel ange-  
 fliessen u. dem für die Japaner  
 nicht mehr beizulassen zu müssen,  
 ist unrichtig; denn die Kommissi-  
 onsbearbeitung wird diese Befürch-  
 tung beseitigen; die Verwirk-  
 lichung wurde besonders durch die  
 Presse u. von außen in die Ge-  
 müther gebracht; eine feindsel-  
 ige Stimmung gegen den  
 des Lammangartels existiert in  
 Unterland nicht, sie ist von außen  
 gebracht; der Antrag soll nicht

kann sich angewinnen werden, wenn  
 das Land nicht bereit, sich dafür zu  
 üben, die Kontabilität in der Höhe  
 in der Höhe zu stellen u. für den für immer  
 zu zahlen, das heißt das was nicht  
 schaffend im Vermögenswert; für den  
 was die Kontabilität besser, aber es  
 nicht überall Anwendung findet, es  
 würde dieser außerordentlichen Leistung  
 einbringen, um den Wert zu be-  
 stätigen, damit eine Arbeit  
 möglichkeit geschaffen wurde, der  
 Antrag ist nur, bei der Übergabe  
 der Arbeiten in dieser Linie die in-  
 terne Bevölkerung zu berücksichtigen;  
 ist es nicht die in der  
 letzten Abgrenzung für das gebräuch-  
 liche Markt anzusetzen.

Abg. Tattler: Wie ich sehe, findet  
 meine Antrag keine Ablehnung; ich  
 bin aber der festen Überzeugung,  
 daß es der richtige Weg wäre, das  
 Einkommen zu erhalten u. auf  
 Zinsen für den Fortschritt von Arbeit  
 nicht zu verzichten, es ist in  
 der Lage der Wirtschaften  
 notwendig vorzunehmen werden  
 sollen; die ganze Sache ist über-  
 prüft worden.

Abg. Galt: Der neue Präsidenten

↓ Das Gerichte d. Mark ist alt u. auf der Höhe seiner  
Anspruchsfähigkeit am Platze, so kann alle  
wenigstens nicht ganz von dem  
so bald nicht ja sein Maffin  
empfangt werden.

erzeugen Artikel im Luftkampf. Helt.  
 Blatt ist luftschiffartig präpariert,  
 ist sehr leicht und faltbar u. konnte nicht  
 abgemessen werden; die Artikel der  
 Währungsartikel Geldbriefe waren ge-  
 zinkt.

Der Präsident: Hat meines Vorleses  
 für beide Länder den Vorschlag  
 zu ~~ein~~ <sup>nicht</sup> ~~ein~~ <sup>nicht</sup> ~~ein~~ <sup>nicht</sup> ~~ein~~ <sup>nicht</sup>  
 geben beifolgender, die immer von  
 westwärts kommt. Man der Erde  
 in Nordwärts und Südwärts  
 ist, liegt der Gürtel in der Nordwest-  
 jenen Richtungslinien; sind  
 die Metallfabrikationen wichtigste,  
 die auf 70% Chromerzgehalt ge-  
 ben, ist das Nordweste Mark und  
 auf fast immer das Silber zu  
 fügen. - Von einer Überproduktion der  
 Lander - Angelegenheit kann keine  
 Rede sein; es wird in Lande.  
 auf der die wichtigsten Luftflüsse  
 auf der, der Vertrag auf die Lander-  
 führung eines außerordentlichen  
 Landes zu stellen.

Abg. Opat: Die mich bezeichneten  
 Artikel im d. Nordwest. geben die  
 Produktion ~~des~~ <sup>in</sup> dem Unterlande  
 werden u. sind auf von Nord;  
 die Abgrenzung von Opatberg

würden mit diesen Strafen, wenn die  
bezügliche Artikel nicht die Bestimmung  
an Apparat der Winterabende.

Der Präsident: Unsere Anwesenheit  
wäre ein Hinweis auf die Anwesenheit an  
den gesetzlichen Bestimmungen der Unterländer  
Abgeordneten.

Der Ausschussantrag mit den Zusätzen  
wird nunmehr zur Verhandlung.

Abg. Ballin: Ich stimme für den  
Antrag, in Bezug darauf, dass, falls  
für das Unterland ein Massener-  
zeugung züchtende Punkte, das Land  
einen größeren Beitrag leistet.

Der Präsident: Ich beglückwünsche die Anwesen-  
heit des Abg. Ballin; die Unter-  
länder würden sich auf einen ~~ersten~~  
als sehr notwendig anerkannten Massener-  
zeugung wichtigem in das Land  
wird nicht nur vermehren, einen aus-  
gezeichneten Beitrag zu leisten,  
sondern auch auf einen kräftigen An-  
erkennungspunkt zwischen Thüringen und  
Landschaften zu sein. Der  
so lange nicht ein Projekt vor,  
dessen Durchführung den Betrag  
von 300.000 Mark nicht übersteigen  
dürfte.

Der Ausschussantrag wird nun  
den anerkannten 14 Abgeordneten

ungenügend, mehrere Tuffsteine mit  
 kalter Luft zu bewahren begibt nicht.  
 Der Präsident erklärt, dass die  
 bis jetztige Kommission nicht mehr  
 arbeiten kann und dass man an dem  
 Falle eine Unterkommission, die eine  
 Hilfskommission für die Regierung  
 zu bilden fähig, von 4 Mitgliedern,  
 von denen 2 Mitglieder dem Land-  
 tage angehören sollen. In dem  
 Finanzausschuss hat die Kommission  
 die Kommission des neuen Landtags  
 einen neuen Fall, um das neue  
 1 Mitglied unter dem Namen  
 als dem Vertreter genannt.  
 Der Holländer des neuen Falles  
 eine Verwaltungskommission in  
 Funktion zu haben.

Über den Fall wurden die  
 neuen Fabriken Sperry mit  
 14 Stimmen u. zw. 14 Stimmen  
 der Landtag mit 14 Stimmen; aus  
 dem Landtag mit 14 Stimmen  
 neue Kommissar des O. Hofes  
 mit 13 u. Postmeister Malzer mit  
 12 Stimmen.

Die Landtagssammlung in Lötzen  
 von 557 K wird genehmigt.

Der neue Regierungsausschuss erklärt  
 seinen Einfluss nicht an.



unentbehrliche Landtagsaktion für Verfassung  
 u. wirrliche Glücke zum Landmannwerk; er  
 bekunnt, dass der Landtag bei dieser den  
 fassen Einfluss mit demmal <sup>1914</sup> ~~1913~~  
 etwas Mitwirkung <sup>1914</sup> ~~1913~~ <sup>1914</sup> ~~1913~~  
 zur Fortführung des wirtschaftlichen  
 Wohlstandes.

Der Herr Präsident dankt dem Herr: Graf für  
 seine gütigenanden Worten, bezeugt  
 den ausserordentlichen Einfluss, der dem  
 Lande durch die Bewegung <sup>1914</sup> ~~1913~~ <sup>1914</sup> ~~1913~~  
 ein großer Nutzen <sup>1914</sup> ~~1913~~ <sup>1914</sup> ~~1913~~  
 er findet auf, am Fluss der Dassen  
 von alter <sup>1914</sup> ~~1913~~ <sup>1914</sup> ~~1913~~ <sup>1914</sup> ~~1913~~  
 gegenüber in dem Landtag, der  
 nicht nur <sup>1914</sup> ~~1913~~ <sup>1914</sup> ~~1913~~ <sup>1914</sup> ~~1913~~  
 sondern auch <sup>1914</sup> ~~1913~~ <sup>1914</sup> ~~1913~~ <sup>1914</sup> ~~1913~~  
 sondern auch <sup>1914</sup> ~~1913~~ <sup>1914</sup> ~~1913~~ <sup>1914</sup> ~~1913~~

Feger

Wien 22 Juli 1914

von Landtage  
Genehmigt

J. M. Meade